

Man unterscheidet zwischen:

Bremslicht-Steuerung	Elektronische Steuerung	Industrieanlagen-Steuerung
<p>Funktion der Anlage: Die Anlage arbeitet vollautomatisch und abhängig von den Betriebsstunden des Fahrzeugs. Die Zentralschmierpumpe ist direkt am Bremslicht angeschlossen, d. h. bei jeder Bremsung muss sich der Rührflügel in der Pumpe drehen und die Schmierstellen werden nacheinander mit geringer Fettmenge abgeschmiert. Die Schmiermittelmenge wird durch ein mengenverstellbares Pumpenelement eingestellt.</p> <p>Funktionskontrolle der Anlage: Zur Funktionskontrolle muss ein 5-minütiger Schmierimpuls ausgelöst werden, d. h. es muss ca. 5 min das Bremspedal betätigt werden, um festzustellen ob an allen Schmierstellen Schmiermittel austritt. Bei blockierender Anlage, aber ordnungsgemäßer Funktion der Zentralschmierpumpe, tritt das Schmiermittel über das Überdruckventil am Pumpenelement aus. Dies dient zur Anlagensicherung und der Überwachung.</p> <p>Befüllen der Pumpe: Mit einer handelsüblichen Fettpumpe (Handhebelpresse) über den Befüllnippel an der Zentralschmierpumpe befüllen. Als Sonderausrüstung auch Schnellkupplung mit Fasspumpe möglich.</p> <p>Entlüften der Anlage Falls der Schmierstoffbehälter versehentlich vollkommen leergefahren ist, kann es notwendig werden, die Anlage zu entlüften. Dies geschieht wie folgt: 1. Pumpe am Befüllnippel befüllen 2. Hauptleitung vom Pumpenauslass abschrauben 3. Zusatzschmierimpuls so lange betätigen, bis am Pumpenauslass blasenfreies Schmiermittel austritt. 4. Hauptleitung wieder anschließen. 5. Zusätzlichen Schmiervorgang betätigen.</p> <p>Schmiermittel: Die Anlage ist für handelsübliche Mehrzweckfette bis NLGI-KI. 2 für Sommer- und Winterbetrieb ausgelegt. · Fette mit Hochdruckzusätzen (EP-Fette) verwenden · nur Fette gleicher Verseifungsart verwenden · Schmierfette mit Festschmierstoffen dürfen nicht eingesetzt werden. (Schmierstoffe wie Graphit oder MoS2 auf Anfrage) · Beachten Sie jedoch in jedem Fall bei der Schmiermittelwahl die Angaben des Fahrzeugherstellers</p> <p>Garantie: 1 Jahr ohne Kilometerbegrenzung auf Gesamtanlage. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlischt der Garantieanspruch.</p>	<p>Funktion der Anlage: Die Anlage arbeitet vollautomatisch und abhängig von den Betriebsstunden des Fahrzeugs. In vorgegebenen Zeitintervallen werden alle angeschlossenen Schmierstellen versorgt. Die Schmierzeit der Pumpe kann in zwei Zeitbereichen eingestellt werden. Die Pausenzeit kann von 0,5 bis 8 Stunden eingestellt werden. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die gelbe Diode/Leuchtdrucktaster für ca. 1,5 sec. auf und signalisiert die Funktionsbereitschaft der Steuerung. Während des Schmiervorgangs blinkt die Diode/Leuchtdrucktaster, 0,5 sec. ein 1,7 sec. aus. Durch Abstellen des Fahrzeugs wird die Schmier- bzw. Pausenzeit unterbrochen und die aufgelaufenen Daten werden gespeichert. Bei Wiedereinschalten der Zündung beginnt der Funktionsablauf an der Stelle der Unterbrechung. Ein zusätzlicher Schmierimpuls kann jederzeit durch eine Taste am Motorschutzgehäuse ausgelöst werden.</p> <p>Funktionskontrolle der Anlage: Zur Funktionskontrolle sind 2 bis 3 zusätzliche Schmierimpulse auszulösen, um festzustellen, ob an allen Schmierstellen Schmiermittel austritt. Bei Blockieren der Anlage, aber ordnungsgemäßer Funktion der Elektropumpe, tritt das Schmiermittel über das Überdruckventil aus. Dies dient zur Anlagensicherung und zur Überwachung der Anlage.</p> <p>Befüllen der Pumpe: Mit einer handelsüblichen Fettpumpe (Handhebelpresse) über den Befüllnippel an der Zentralschmierpumpe befüllen. Als Sonderausrüstung auch Schnellkupplung mit Fasspumpe möglich.</p> <p>Zwischenschmierung: Bei eingeschalteter Zündung kann eine Zwischenschmierung mit dem roten Taster am Motorschutzgehäuse der Pumpe oder/und dem Leuchtdrucktaster am Armaturenbrett des Fahrzeugs ausgelöst werden. Dieser zusätzliche Schmierimpuls sollte unmittelbar nach jeder Wagenwäsche erfolgen. Falls der Schmierstoffbehälter versehentlich vollkommen leergefahren ist, kann es notwendig werden, die Anlage zu entlüften.</p> <p>Entlüften der Anlage: Dies geschieht wie folgt: 1. Hauptleitung vom Pumpenauslass abschrauben 2. Zusatzschmierimpuls so lange betätigen, bis am Pumpenauslass blasenfreies Schmiermittel austritt. 3. Hauptleitung wieder anschließen. 4. Zusätzlichen Schmiervorgang betätigen.</p> <p>Schmiermittel: Die Anlage ist für handelsübliche Mehrzweckfette bis NLGI-KI. 2 für Sommer- und Winterbetrieb ausgelegt. · Fette mit Hochdruckzusätzen (EP-Fette) verwenden · nur Fette gleicher Verseifungsart verwenden · Schmierfette mit Festschmierstoffen dürfen nicht eingesetzt werden. (Schmierstoffe wie Graphit oder MoS2 auf Anfrage) · Beachten Sie jedoch in jedem Fall bei der Schmiermittelwahl die Angaben des Fahrzeugherstellers</p> <p>Garantie: 1 Jahr ohne Kilometerbegrenzung auf Gesamtanlage. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlischt der Garantieanspruch.</p>	<p>Einführung: Zentralschmieranlagen in Industrie-/Fertigungsanlagen haben besondere Probleme zu bewältigen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> -> hohe Temperaturen -> hohe Drehzahlen -> Staub -> Kühlwasser -> sonstige widrige Bedingungen <p>Hier soll eine gute Zentralschmieranlage zuverlässig in Bezug auf Sicherheit und Standzeit der Lager bei geringstem Wartungsaufwand gewährleisten.</p> <p>Wichtig dabei ist, dass die Lager vor Eindringen von Schmutz und Wasser geschützt sind, keine Luft- und Bodenverschmutzung erfolgt und die Lager, trotz geringster Schmierstoffmengen, zuverlässig geschmiert sind.</p> <p>Die Ölnebelschmierung, früher zur Schmierung der Lager z. B. an Walz- und Dressiergerüsten, Stranggussanlagen, Drahtstraßen u.v.m. eingesetzt, finden insbesondere wegen der starken Umweltbelastung keine Anwendung mehr. Ersetzt wurde die Ölnebelschmierung in den 60er Jahren durch die Öl/Luftschmierung. Dieses Schmiersystem löste die angeführten Probleme.</p>